



Schuljahr

Abgegrenzt und eingegrenzt

Matthias Angst

Im jugendlichen Alter geht es unter anderem darum, die eigenen Grenzen auszuloten. Es gilt herauszufinden, wo diese liegen, wie weit sie verschoben werden können und welche vielleicht besser gezogen bleiben. Da erstaunt es nicht, dass ein ganzes Schuljahr mit grenzenlos vielen Erfahrungen und Erlebnissen verbunden wird, erst recht, wenn es nicht um einen selbst, sondern um die ganze Schule geht. Um exemplarisch einen kleinen Einblick in das Wirken und die Projekte unserer Kanti zu geben, seien nachfolgend einige nach aussen wirksame Ereignisse angeführt. Sie lassen hoffentlich die Hülle und Fülle des letzten Schuljahrs erahnen. Die schier unendlich vielen Einzellektionen im Unterrichtsalltag seien stellvertretend mitbedacht und herzlich verdankt!

EYP Conference in Jyväskylä (Finnland)

Die vier unentwegten Schülerinnen und Schüler [Gianna Prevost](#), [Janis Knutti](#), [Dario Knöpfel](#) und [Daniel Chen](#) reisten unter der Leitung des Geschichts- und Englischlehrers [Christian Schneider](#) Anfang Januar ins frostige Finnland. Sie qualifizierten sich an einer nationalen Session des European Youth Parliaments für diese internationale Konferenz und machten dort nicht nur spannende Erfahrungen, sondern lieferten auch richtig gute Leistungen ab. Einen ausführlichen Reisebericht mitsamt Impressionen gibt es nebst zahlreichen anderen Beiträgen in unserem Newsarchiv nachzulesen: www.kanti-wohlen.ch/newsarchiv

Besuch aus Curitiba, Brasilien

Eine 15-köpfige Delegation von Lehrpersonen aller Schulstufen und der Schulleitung der Schweizer Schule in Curitiba, Brasilien, besuchte Ende April alle Schulen in Wohlen. Der Kanton Aargau ist der Patronatskanton und steht daher seit vielen Jah-

ren im engen Dialog mit Curitiba. Die nationale Austauschagentur Movetia ermöglichte nun einen intensiven gegenseitigen Besuch. Beim Austausch zwischen der Schweizerschule und den Wohler Schulen standen pädagogische Grundsätze und Unterrichtsformen mit dem neuen Lehrplan 21 im Fokus. Der Gegenbesuch der Wohler Delegation, u.a. mit den drei Kanti-Lehrerinnen [Flavia Kasper](#), [Simone Meyer-Weibel](#) und [Sabine Meier](#), fand (nach Redaktionsschluss) vor den Herbstferien 2024 statt.

Blutspendeaktion

Die beiden Biologielehrerinnen [Andrea Neudecker](#) und [Sara Hirsbrunner](#) organisierten mit der Unterstützung des UNESCO-Teams zum zweiten Mal den geschätzten Blutspendetag. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Blutspende SRK Aargau-Solothurn stand am Donnerstag, 28. März ein riesiges Team mitsamt professioneller Infrastruktur in der Aula bereit für mehrere Dutzend spendewillige Schülerinnen und Schüler. Tatkräftig unterstützt wurden die Lehre-



Kantikino – unser Sprungbrett für Filmemacher

rinnen und der Blutspendedienst von rund zehn [Fachmittelschüler/innen mit Berufsfeld Gesundheit](#), die dadurch vor Ort Erfahrungen in ihrem künftigen Arbeitsbereich sammeln konnten. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, wir freuen uns jetzt schon auf die dritte Ausgabe Ende März 2025.

Kantikino

Das filmische Schaffen an der Kanti geniesst mittlerweile eine eindruckliche Tradition. Namhafte Ehemalige arbeiten heute in der Filmbranche (zum Beispiel [Kaya Inan](#), [Stefan Tschumi](#), [Leon Schwitter](#) oder [Titus Büttler](#)) und inspirieren zahlreiche Nachwuchstalente. Auch dieses Jahr wurden die besten Filme der Schülerinnen und Schüler im Kino Mansarde in Muri gekürt. Ihre Produktionen wurden auf

Grossleinwand gezeigt und ausgezeichnet: In der Sparte Animationsfilm gewannen [Nylas Weibel](#) und [Clara Holloway](#), der Publikumspreis ging an [Elena Becker](#) und für den besten Film wurden [Anon Soppa](#), [Angelo Lehmann](#), [Manuel Keller](#) und [Loris Gulino](#) ausgezeichnet.

YES-Miniunternehmen

Eine lieb gewonnene Tradition darf auch diesmal nicht fehlen: Ein Angebot im Projektunterricht wird seit vielen Jahren durch die Young Enterprise Switzerland (YES) Miniunternehmen abgedeckt. Daraus entstanden im letzten Schuljahr unter der Leitung von [Christian Nohl](#) und [Martin Weiss](#) vier temporäre Unternehmensgründungen:

«SOSÄ» – leckere Spaghettisaucen im Glas

«Frutsom» – Gewürzmischungen

«SecondSky» – Aus nicht mehr gebrauchten Zeltblachen werden Regenschirme

«Anivano Power Sirups» – koffeinhaltige Sirupsorten mit erfrischendem Geschmack

Wir freuen uns auf weitere kreative Lernerfahrungen und Neugründungen. Die Fortsetzung im neuen Schuljahr war selbstverständlich.

Sport

Der jährliche Sporttag ist für viele ein Highlight im Schuljahr. Unter dem Motto «No Brain – No Gain» mussten die Schüler/innen in kleinen Gruppen einen OL-artigen Parcours absolvieren, wobei der nächste Posten nur in Erfahrung gebracht werden konnte, wenn Fragen aus verschiedensten Unterrichtsfächern korrekt beantwortet wurden. Die beste Kombi aus Grips und Kondition zeigten die [Abteilungen G3A](#) und [G3G](#), die zuoberst aufs Siebertreppchen steigen durften. Ebenfalls zum Jahresprogramm im Sportunterricht gehören die Tanzkurse im Herbst als Vorbereitung fürs Tanzparkett beim Kantiball sowie zahlreiche Delegationen, welche die Kanti Wohlen an den Aargauischen Mittelschulmeisterschaften im (Beach-) Volleyball, Basketball, Handball, Hallenfußball oder Unihockey vertraten. In letzteren beiden Disziplinen

konnten sich die Schülerinnen und Schüler an der Raiffeisen Unihockey Night bzw. am Valiant Champions League Turnier wie jedes Jahr auch mit den Lernenden des bbz Freiamt messen.

Mediothek

Auch im vergangenen Schuljahr organisierte die Leiterin unserer Mediothek, **Marianne Bollier**, mehrere Lesungen in der Aula, die von der Lehrer- und Schülerschaft (meistens) im Rahmen des Deutschunterrichts besucht wurden. **Seraina Kobler** las aus ihrem Krimi «Nacht-schein», **Lukas Bärfuss** aus seinem Roman «Die Krume Brot», **Saskia Winkelmann** stellte ihren Debütroman «Höhenangst» vor und **Valentina Vapaux** ihre Essaysammlung «Generation Z».

Abschlussfeiern

Bereits im April fand die Abschlussfeier für die Fachmaturandinnen und Fachmaturanden der Berufsfelder Pädagogik, Soziale Arbeit sowie Gesundheit statt. Der Gastredner **Prof. Dr. Guido McCombie**, Direktor der Pädagogischen Hochschule FHNW, beglückwünschte die 39 Absolventinnen und Absolventen.

Ende Juni waren die Maturandinnen und Maturanden zur Ausweisübergabe bereit. Es war uns eine grosse Freude, unseren Ehemaligen **Georg Schächpi** (1987B), CEO des Kinderspitals Zürich, als Gastredner begrüßen zu dürfen. Mit seiner spannenden Rede über den «Mikrokosmos Kispì», in dem rund 3000 Mitarbeitende aus vierzig Nationen jeden Tag ihr Bestes geben, um den pflegebedürftigen Kindern zu helfen, zog er alle Anwesenden in den Bann. Nachdem er mit grossem Applaus verdankt wurde und die 158 Maturitätsausweise verteilt waren, durfte die Maturandin **Chandra Siegenthaler** nochmals auf die Bühne. Von Burkard Kreyenbühl, Präsident des Kiwanis Clubs Lindenberg, erhielt sie den Preis für die beste Matura (Notendurchschnitt 5.81) überreicht.



Performance von Alessia Belluscio in der Bleichi

BiG-Ausstellung in der «Bleichi»

Die kreativen Abschlussarbeiten der Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfachs Bildnerisches Gestalten wollen stets präsentiert sein und gesehen werden. Der günstige Zufall ermöglichte es, dass die Kanti als allererste einen Bereich des neuen Kultur-zentrums Alter Werkhof (Bleichi – siehe <https://vfk-wohlen.ch>) mieten durfte. In diesen inspirierenden Räumlichkeiten fanden alle Objekte, Installationen und sogar eine Performance ihren wohlverdienten Platz. Nach der Vernissage Ende April war die Ausstellung unter der Leitung von **Barbara Aabid**, **Denise Brändli**, **Lukas Leuenberger** und **Gaby Rey** während zweier Wochen besuch- und erlebbar. Die Resonanz auf die Ausstellung war grossartig und hinterliess vielseitige Spuren.

Musikalisches

Auch das vergangene Schuljahr bot musikalisch einmal mehr viel Bemerkenswertes. Drei Highlights seien hier beispielhaft erwähnt:

First-Class:

Mitte Januar fand das Konzert des Erstklasschors in der reformierten Kirche Wohlen statt. Unter der Leitung von **Beat Wälti** sowie **Eva Noth** und **Dominik Kiefer** wurde Antonio Vivaldis «Gloria» vorgetragen, begleitet von den Orchestern der Kanti Wohlen sowie der Neuen Kanti Aarau. In einer prall gefüllten Kirche mit sehr vielen stolzen Eltern zeigten die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler eine eindrückliche Vorstellung. Die Zusammenarbeit mit der Neuen Kanti in Aarau erwies sich als Glücksfall; der Beizug der Ehemaligen **Julia Frischknecht** wusste wie gewohnt zu überzeugen.

Serenade:

Die vereinigten Ensembles der Kanti Wohlen präsentierten Ende Mai zahlreiche musikalische Höhepunkte der Sportgeschichte. Epische Hymnen von Vangelis oder Händel sowie Klassiker von Queen und ABBA liessen uns die emotionale Verbindung von Sport und Musik voll und ganz erleben. Die Stimmung in der Aula mitsamt Wellen und Sprechchören war schlicht grossartig. Vom olympischen Feuer bis zum grossen Boxkampf – simply the best.

Choraustausch mit Ljubljana:

Im 2020 ging es für den Chor letztmals ins Ausland (Tynset, Norwegen). Dank Musik- und Gesangslehrer **Walter Siegel** und der wertvollen Vermittlung durch unseren aus Slowenien stammenden Gitarrenlehrer **Jure Cerkovnik** ging es diesmal nach Slowenien. Und das wurde ein riesiger Erfolg! Das St. Stanislav



Schneller, höher, weiter – sportlicher Auftritt der Musikensembles an der Serenade Ende Mai 2024

Gymnasium in der slowenischen Hauptstadt Ljubljana verfügt über eine lange, angesehene Tradition im Chorsingen. Das vermochte die 70-köpfige Gruppe aus Wohlen zutiefst zu beindrucken.

So erstaunte es nicht, dass das Konzert am Ende des Gegenbesuchs die ausverkaufte katholische Kirche von den Bänken riss. Mit einer Standing Ovation bedankten sich die vielen hundert Zuhörenden beim knapp 200 Kehlen starken Chor für eine aussergewöhnliche Darbietung, die lange nachhallte. Herzlichen Dank an die 115 slowenischen Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von **Marjetka Kozmus** und **Helena Fojkar Zupancic** sowie **Walter Siegel** und **Beat Wälti** für den grossartigen Schweizer Anteil mit rund 80 begeisterten Sängerinnen und Sängern unsererseits.

Presse

Der Wohler Anzeiger, die Aargauer Zeitung und der Freiamter berichten fleissig über unsere Projekte, Veranstaltungen und Auftritte. Daneben kamen auch einige Ehemalige zu Wort, womit die «Büfi» erfreulicherweise auch unterjährig erweitert wird. Herzlichen Dank dafür!
Viele weitere Beiträge, Artikel und Hinweise finden sich stets auf unserer Website:
www.kanti-wohlen.ch

Rafael Geiselmann

26.12.2005 bis 19.02.2024

Mit tiefer Betroffenheit nahmen wir Abschied von unserem Schüler und Kollegen Rafael Geiselmann. Rafael hinterlässt eine schmerzliche Lücke an unserer Schule. Seine Kollegialität und Neugier, sein mathematisches Verständnis und seinen Humor werden wir stets in bester Erinnerung behalten.

Rafael, wir vermissen Dich und danken Dir für die gemeinsame Zeit.
In aufrichtiger Anteilnahme und stiller Trauer:
Deine G3G, Mitschülerinnen und Mitschüler,
Lehrpersonen & Schulsehörer



Kanti in Zahlen

Anzahl Schulsehörer

	Gymnasium	Fachmittelschule	Fachmaturität
Anzahl Abteilungen	30	8	4
1. Klasse	7	3	
2. Klasse	8	3	
3. Klasse	7	2	
4. Klasse	8		4
Anzahl Schüler/innen (total 820)	630	147	43
Schülerinnen	411	119	35
Schüler	219	28	8
Gastschüler/innen	5		
Lehrpersonen insgesamt: 123 (56 w, 67 m)			

Stand 15.08.2023

Verwaltungsmitarbeitende insgesamt: 17 (9 w, 8 m)

Schulleitung

Matthias Angst **Rektor**
Waldemar Feller **Prorektor**
Sara Folloni **Prorektorin**
Fabian Schambron **Prorektor**

Schulkommission

Lukas Huber **Präsident**
Paul Bitschnau
Silvia Garmier-Schicker
Cindy Geissmann
Irene Koch

Mutationen Mitarbeitende Eintritte (ab Sommer 2023)

Clio Hanimann **Pädagogik/Psychologie**
Adrian Hochstrasser **Deutsch und Englisch**
Tamar Jenny **Religion**
Michaela Keusch **Admin-Büro**
Arnaud Latty **Mathematik und Physik**
Lukas Roth **Informatik**
Tanja Matic Stojmenovska **Admin-Büro**

Bettina Setz **Geschichte**
Corinne Vogt **Mathematik**
Tobias Weber **Sport**
Benjamin Wiesner **IT-Assistent**
Nicole Wullschleger **Biologielaborantin**

Pensionierung (Mai 2024)

Belinda Rohner **Biologielaborantin**

Austritte (bis Juli 2024)

Andreas Bachofner **IT-Assistent**
Clio Hanimann **Pädagogik/Psychologie**
David Oezer **Mathematik und Physik**
Thomas Zimmermann **Horn**



Wir sind Erinnerung

– KSWO ungehört 2.0

Martin Steiner

Samstagmorgen, 2024, ein heisser Sommertag im Freiamt. Ich beobachte, wie sich zwei Schülerinnen nach bestandener Matura innig umarmen. Und dann passiert es. Ich zucke zusammen und stehe plötzlich wieder vor meiner Klassenkameradin Sina aus der Lateinklasse. Ich habe gerade meine Note für das kleine Latinum erhalten, und wir freuen uns gemeinsam so richtig, umarmen uns. Ein wohliges Gefühl des Erfolgs und der Erleichterung stellt sich ein. So viel Druck fällt ab. Unwillkürlich denke ich an all das, und diese Gefühle des Wohls kehren zurück – ich verlasse Raum und Zeit und reise in meine Vergangenheit. Ich mache mir das Verinnerlichte zugänglich – ein Moment purer Poesie.

Erinnerungen an die eigene Zeit während der Kanti sind oft von einer besonderen Mischung aus Nostalgie und Bewusstsein für die eigene Entwicklung geprägt. Für viele Menschen ist diese Phase des Lebens ein entscheidender Wendepunkt, ein Übergang vom Jugendlichen zum Erwachsenen, von der Schulzeit in die Welt der Möglichkeiten. Es ist eine Zeit, die sowohl von intensiven Freundschaften als auch von Prüfungen und Herausforderungen geprägt ist, die oft die ersten wirklichen Tests des Lebens darstellen.

Die Relevanz dieser Erinnerungen liegt in ihrer Fähigkeit, uns mit unserem jüngeren Selbst zu verbinden und uns zu zeigen, wie weit wir gekommen sind. Sie sind wie Zeitkapseln, die uns daran erinnern, wer wir waren, was uns bewegt hat und wie unsere Träume und Ängste ausgesehen haben. Diese Rückblicke sind nicht nur für den Einzelnen von Bedeutung, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes. Sie erzählen von einer Generation, von den gesellschaftlichen und kulturellen Strömungen, die sie geprägt haben, und von den Pioniermomenten,

die unser heutiges Leben beeinflusst haben. Studien haben gezeigt, dass insbesondere die Zeitspanne zwischen dem 15. und dem 25. Lebensjahr im Erinnerungsspeicher nahezu unversehrt bleibt. Entscheidend sind die sogenannten Pioniererfahrungen: das erste Verliebtsein, der erste Liebeskummer, die Matura und der Weg danach.

Ein Audioprojekt, das Erinnerungen an die Kantizeit über einen Zeitraum von 60 Jahren sammelt, bietet die unschätzbare Möglichkeit, ein Stimmengeflecht zu schaffen, das verschiedene Generationen verbindet und gleichzeitig individuelle Geschichten würdigt. Jede Stimme trägt ihre eigenen Erfahrungen, Hoffnungen und Enttäuschungen bei, und zusammen ergeben sie ein komplexes Bild unserer gesellschaftlichen Entwicklung. Es ist in die-

ser Dimension ein Pionierprojekt für unsere Schule und fusst auf den im 2016 präsentierten Stimmen des Projekts «ungehört». Das Projekt konserviert nicht nur persönliche Geschichten, sondern zeigt auch, wie sich die Vorstellungen von Matura, vom Erwachsenwerden und von Bildung im Laufe der Zeit verändert haben.

Durch ein solches Projekt wird deutlich, dass die Zeit an der Kanti nicht nur eine private Erinnerung ist, sondern auch ein Teil des kollektiven Gedächtnisses unserer Gesellschaft. Diese Erinnerungen sind lebendige Zeugnisse der Geschichte. Sie tragen dazu bei, die Vergangenheit zu verstehen, die Gegenwart zu reflektieren und die Zukunft zu gestalten. Ein solches Audioprojekt verwebt die Stimmen der Vergangenheit mit der Gegenwart und schafft einen Dialog über Generationen hinweg. So kann Identität entstehen. Es ist eine Hommage an die Vielschichtigkeit menschlicher Erfahrungen und ein Beweis dafür, dass Erinnerungen uns auf besondere Weise miteinander verbinden.

Die Relevanz dieser Erinnerungen liegt in ihrer Fähigkeit, uns mit unserem jüngeren Selbst zu verbinden und uns zu zeigen, wie weit wir gekommen sind. Sie sind wie Zeitkapseln, die uns daran erinnern, wer wir waren, was uns bewegt hat und wie unsere Träume und Ängste ausgesehen haben. Diese Rückblicke sind nicht nur für den Einzelnen von Bedeutung, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes. Sie erzählen von einer Generation, von den gesellschaftlichen und kulturellen Strömungen, die sie geprägt haben, und von den Pioniermomenten,

die unser heutiges Leben beeinflusst haben. Studien haben gezeigt, dass insbesondere die Zeitspanne zwischen dem 15. und dem 25. Lebensjahr im Erinnerungsspeicher nahezu unversehrt bleibt. Entscheidend sind die sogenannten Pioniererfahrungen: das erste Verliebtsein, der erste Liebeskummer, die Matura und der Weg danach.

Ein Audioprojekt, das Erinnerungen an die Kantizeit über einen Zeitraum von 60 Jahren sammelt, bietet die unschätzbare Möglichkeit, ein Stimmengeflecht zu schaffen, das verschiedene Generationen verbindet und gleichzeitig individuelle Geschichten würdigt. Jede Stimme trägt ihre eigenen Erfahrungen, Hoffnungen und Enttäuschungen bei, und zusammen ergeben sie ein komplexes Bild unserer gesellschaftlichen Entwicklung. Es ist in die-

ser Dimension ein Pionierprojekt für unsere Schule und fusst auf den im 2016 präsentierten Stimmen des Projekts «ungehört». Das Projekt konserviert nicht nur persönliche Geschichten, sondern zeigt auch, wie sich die Vorstellungen von Matura, vom Erwachsenwerden und von Bildung im Laufe der Zeit verändert haben.



un|ge|hört

Informationen zum Projektleiter Martin Steiner

Martin Steiner arbeitet seit 2003 als Lehrperson auf gymnasialer Stufe, unterrichtet seit 2013 als Lehrperson für Englisch und Geschichte bilingual an der KSWO und ist seit 16 Jahren kulturell engagiert und tätig. Sein Beruf sowie seine kulturellen Projekte drehen sich um Menschen und deren Geschichten. Das gesellschaftlich Relevante steht dabei stets im Vordergrund.

Als Best-Practice-Beispiel sei an dieser Stelle der von ihm im letzten Jahr realisierte Ton-Bild-Parcours in der Göschenalp erwähnt: www.outdoor.galp-projekt.ch

Schau und höre rein, um einen plastischen Eindruck des Geplanten für die KSWO für das Projekt «KSWO ungehört 2.0» zu erhalten.



Melde dich!

Studieren – und dann?

– Traumberuf gesucht

Thomas Widmer

Am 14. November 2023 fand zum ersten Mal ein Berufswahl Speed Dating an der Kanti Wohlen statt. Organisiert wurde es durch die Rotary Clubs Freiamt und Reusstal.

Mit diesem Anlass wollten die beiden Rotary Clubs eine Lücke schliessen: Studienorientierungen gibt es zuhauf, aber oft können sich Interessierte den späteren Berufsalltag nicht richtig vorstellen. Umso wertvoller ist ein direkter Kontakt mit Berufsleuten. Ein Berufswahl Speed Dating passt gut zu einem Kernanliegen von Rotary, der Förderung von Bildung und Beruf. Und vielleicht kann eine solche Veranstaltung auch ein kleiner Beitrag gegen den Fachkräftemangel sein.

54 Schülerinnen und Schüler der Kanti Wohlen und des Berufsbildungszentrums Freiamt strömten erwartungsvoll in die Aula, in der die Berufsvertreterinnen und -vertreter an Tischen postiert waren.

Vom Apotheker über die Polizistin über den Maschineningenieur, vom Treuhänder bis zur Lebensmitteltechnologin waren insgesamt 36 Berufe vertreten. Mit einem Gongschlag ging es los: In drei 15-minütigen Gesprächsrunden konnten die Schülerinnen und Schüler erfahrenen Berufsleuten Fragen stellen: Wie ist die Stellensituation für Chemiker? Was verdient man als Psychologe oder Maschineningenieur? Muss man als Ärztin viele Überstunden leisten? Ist dieser Beruf mit einer Familie kompatibel? Ist die Arbeit von Journalisten eintönig? Wie streng ist das Auswahlverfahren für die

Polizeischule? Was sind die grössten Herausforderungen im Berufsalltag? Im Nu war das Speed Dating vorbei, und beim Apero liefen viele Gespräche munter weiter.

Das Feedback war rundum positiv. Die Schülerinnen und Schüler schätzten die spannenden Begegnungen und die praxisnahen Einblicke in den Berufsalltag. Auch die beteiligten Berufsleute empfanden es als bereichernd, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, ihre Perspektive kennen zu lernen und natürlich auch Werbung für ihren Beruf zu machen. Deshalb wird der Anlass im nächsten Jahr wieder stattfinden, auf vielfachen Wunsch mit einer leicht verlängerten Gesprächsdauer.



Berufswahl Speed Dating in der Aula

CHF 10.–

Der unveränderte Richtwert von CHF 10.– scheint uns nett, ein aufgerundeter Zwanziger respektabel und ein Fünziger Grund zu Luftsprüngen...

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

QR-Code für E-Banking-App



- **Ehemalige der Kanti Wohlen / Bünzfischete**
- **IBAN: CH02 0025 8258 2289 62M1N**
- **UBS AG, 5610 Wohlen**

Auszeichnungen

Man könnte fast meinen, dass der Preis für die beste Matura mittlerweile den Absolventinnen vorbehalten wäre, denn das letzte Mal, als ein Absolvent den Preis des Kiwanis Clubs Lindenberg mit nach Hause nehmen durfte, war 2018, also vor sechs Jahren...

Zumindest bei den Auszeichnungen für die besten Maturaarbeiten konnten die Maturanden dieses Jahr wieder mitreden, was auch die Auszeichnungen von «Schweizer Jugend forscht» bestätigen. Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern, die im Schuljahr 2023/24 für ihre aussergewöhnlichen Leistungen belohnt wurden!

Kiwanispreis für die beste Matura

Chandra Siegenthaler, Sarmenstorf, G4F
Notendurchschnitt 5.8

Aargauer Musikwettbewerb

Valentina Barrera, Klavier

1. Preis mit Auszeichnung in der Kategorie IV

Alex Lutz, Klavier

1. Preis in der Kategorie IV

Internationale Geografie-Olympiade

Pietro Prado Marrella
Bronzemedaille



Chandra Siegenthaler mit Burkard Kreyenbühl
(Präsident Kiwanis Club Lindenberg)

Rotarypreis

1. Preis: Samira Baumann

Ultraschallkommunikation im Wasser

1. Preis: Nicholas Kessler

Electrostatic Cleaning of Photovoltaic Modules in
Desert Environments

3. Preis: Myriam Gempp

Verfassen eines Drehbuchs auf Englisch

Anerkennungspreis: Julius Behrendt

Analyse, Bau und Test eines Miniatur-Raketentriebwerks mit Sauer- und Wasserstoff

Anerkennungspreis: Aisha Pfund

Antisocial Personality Disorder: The Treatment of ASPD



Feierten den Rotarypreis: (hintere Reihe:) Myriam Gempp, Samira Baumann, Aisha Pfund,
Philippe Widmer; (vorne:) Matthias Angst, Nicholas Kessler, Julius Behrendt

Schweizer Jugend forscht

Samira Baumann

Prädikat: hervorragend

Nicholas Kessler

Prädikat: hervorragend

Idris Zuncevski

Design und Herstellung eines steuerbaren

Roboterarms

Prädikat: hervorragend

Jasper Rohner

Diplegic Spastic Cerebral Palsy Related FBX031

Mutant Reconstruction and Proliferation Analysis in

Human Cells

Prädikat: sehr gut

Stephanie Wick

Der Fall Anna Kathrine Hofstetter; Eine ledige Mutter

Ende des 19. Jahrhunderts in der Ostschweiz

Prädikat: sehr gut

Abschlussjahrgang 2024

– 230 neue Ehemalige

Wir gratulieren den 31 Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschülern, den 41 Fachmaturandinnen und Fachmaturanden sowie den 158 Maturandinnen und Maturanden, die dieses Jahr ihren Ausweis überreicht bekamen.

Herzlich willkommen im Kreis der Ehemaligen!



Abteilung F3a (Fachmittelschule)

- Allenspach Yanah *Anglikon*
- Duckstein Hannah *Sins*
- El Awamry Shadia *Oberlunkhofen*
- Fuhrer Tabea *Oberlunkhofen*
- Gisi Tobias *Dottikon*
- Gysi Angelina *Villmergen*
- Heller Emelie *Wohlen*
- Küffner Katharina *Jonen*
- Lazraj Gabriella *Berikon*
- Lienberger Joya *Arni*
- Meier Noah *Niederwil*

Abteilung F3b (Fachmittelschule)

- Biffiger Martina *Villmergen*
- Filippin Laura *Fahrwangen*
- Fleischli Malin *Sins*
- Furrer Delya *Sins*
- Grau Timon *Bremgarten*
- Kuratle Robin *Bremgarten*
- Luik Annika *Tägerig*
- Mircheva Madlen *Bremgarten*
- Murray Thomas *Jonen*
- Piconi Ivana *Auw*
- Rindlisbacher Valentina *Rottenschwil*
- Sami Corina *Zufikon*
- Schennach Philipp *Arni*
- Seiler Samuel *Hermetschwil-Staffeln*
- Sorg Melina *Villmergen*
- Stauer Selin *Meisterschwanden*
- Thiruthabandran Deepa *Wohlen*
- Walser Elena *Jonen*
- Wazir Sana *Villmergen*
- Zumstein Julia *Oberlunkhofen*

Abteilung F4a, Fachmaturität (FM) Pädagogik

- Amsler Elias *Zufikon*
- Becker Elena *Bremgarten*
- Bühlmann Leonie *Widen*
- Culhaoglu Selin *Büttikon*
- Frischknecht Jill *Merenschwand*
- Hofer Yannis *Fislisbach*
- Kaufmann Lena *Unterlunkhofen*
- Killer Alina *Sarmenstorf*
- Krückels David *Birmenstorf*
- Lang Flurina *Jonen*
- Lapp Bennet *Fischbach-Göslikon*
- Lott Katja *Sins*
- Luethi Naomi *Waltenschwil*
- Machado de Sousa Leticia *Rottenschwil*
- Mäusli Nina *Abtwil*
- Muhadri Blenta *Fahrwangen*
- Muri Jessica *Oberrüti*
- Peier Fabienne *Jonen*
- Ransi Edona *Wohlen*
- Scheuber Amina *Muri*
- Sennhauser Samira *Jonen*
- Skenderi Ajlin *Wohlen*

Abteilung F4b, FM Gesundheit

- Arcos Rico Maria *Villmergen*
- Avkova Elena *Villmergen*
- Bazzano Alessia *Berikon*
- de Lorme Anna *Wohlen*
- Gloor Lilian *Dintikon*
- Incorvaia Astrid *Rupperswil*
- Lang Max *Oberwil-Lieli*
- Lowe Amy *Bünzen*
- Petrig Andrina *Merenschwand*
- Schmid Alexandra *Jonen*
- Stojanovski Daniel *Untersiggenthal*
- Stutz Naomi *Widen*
- Uthayakumar Jeyanthan *Villmergen*

Abteilung F4c, FM Soziale Arbeit

- Frey Jill *Mellingen*
- Muggli Jasmin *Jonen*
- Notter Ralph *Wohlen*
- Wisniewska Milena *Villmergen*

Abteilung F4d, FM Gestaltung (leider ohne Foto)

- Dinaj Blenta *Muri*
- Passeri Iris *Wohlen*



Haben Grund zum Feiern: Die Absolventinnen und Absolventen der FM Pädagogik...



...und jene der FM Gesundheit und FM Soziale Arbeit.



Abteilung G4A mit Sara Hirsbrunner

- Bossart Selena *Muri*
- Brandis Morena Chiara *Bremgarten*
- Dragaš Rada *Muri*
- Egli Amélie *Merenschwand*
- Erne Janis *Boswil*
- Giger Julia *Jonen*
- Gioia Valerio *Meisterschwanden*
- Juchli Véronique *Zufikon*
- Kaddur Rice Soraja *Zufikon*
- Nitsch Melara *Boswil*
- Pavlovic Milica *Wohlen*
- Pfister Vivienne *Wohlen*
- Scherer Vivien *Wohlen*
- Searle Mia *Arni*
- Selvaratnam Dineshan *Wohlen*
- Veidt Christian *Merenschwand*
- Vonaesch Jessica *Bremgarten*
- Wiedmann Sarah *Zufikon*
- Zumstein Leonie *Nesselbach*



Abteilung G4B mit Markus Weber

- Alberti Lisa *Bremgarten*
- Alushi Erlisa *Muri*
- Balmer Romina *Abtwil*
- Dora Ramias *Merenschwand*
- Ellaisy Sara *Dintikon*
- Fellner Niklas *Uezwil*
- Fruci Christian *Wohlen*
- Jäger Vlada *Bremgarten*
- Keating Rebecca *Unterlunkhofen*
- Keusch Gabriel *Besenbüren*
- Lavado Canario Luana *Bremgarten*
- Marmullaku Dredhza *Sins*
- Megyeri Máté *Wohlenschwil*
- Müller Berit *Meisterschwanden*
- Pfund Aisha *Bellikon*
- Rauch Lars *Bremgarten*
- Rey Nina *Büttikon*
- Strebel Diego *Muri*
- Suttmuller Emmelot *Häggingen*
- Vijayanathan Januca *Boswil*
- Weibel Jamie *Muri*
- Zurfluh Amélie *Muri*



Abteilung G4C mit Martin Lussi

- Baumann Samira *Oberlunkhofen*
- Behrendt Julius *Wohlen*
- Briedé Mike *Oberwil-Lieli*
- Brühlmeier Dennis *Berikon*
- Bütler Alicia *Muri*
- Chianese Olivia *Unterlunkhofen*
- Fluri Cynthia *Muri*
- Hutz Janis *Wohlen*
- Jaeckle Berenice *Unterlunkhofen*
- Jansen Lips Jasmine *Rudolfstetten*
- Keller Birrer Elian *Jonen*
- Kessler Nicholas *Auw*
- Kuhn Calvin *Waltenschwil*
- Maurer Léon *Buttwil*
- Omotayo-Agbomoagan Modest *Wohlen*
- Poppelaars Dave *Meisterschwanden*
- Rohner Jasper *Meisterschwanden*
- Schibler Nicholas *Bremgarten*
- Schmidiger Cedric *Oberwil-Lieli*
- Wey Elin *Buttwil*



Abteilung G4D mit Flavia Kasper Rodriguez

- Bürgi Julia *Wohlen*
- Goli Lorik *Bremgarten*
- González Valladares Aida *Bünzen*
- Hecht Nora *Anglikon*
- Heinz Felicity *Wohlen*
- Huber Norina *Benzenschwil*
- Huber Sarina *Eggenwil*
- Kunz Flavio *Wohlen*
- Landa Mirja *Bremgarten*
- Madudák Bayer André *Rudolfstetten*
- Manger Johanna *Seengen*
- Meyer Johanna *Tägerig*
- Na Seoyeon *Sins*
- Schuler Lia *Muri*
- Späman Michelle *Mellingen*
- Wiedmann Ladina *Zufikon*
- Zürcher Chiara *Waltenschwil*



Abteilung G4E mit Andrea Wicki

- Albert Elena *Bellikon*
- Antony Lebon Asvin *Jonen*
- Aschwanden Noélia *Sarmenstorf*
- Barrera Ortega Valentina *Seengen*
- Belluscio Alessia *Muri*
- Bürgi Andreas *Arni*
- Chandrabalan Sentaany *Wohlen*
- Hübscher Véronique *Besenbüren*
- Koch Alina *Bremgarten*
- Kuster Helena *Hermetschwil-Staffeln*
- Meier Xiadani *Wohlen*
- Muntwyler Deborah *Wohlen*
- Nour El Din Rima *Wohlen*
- Pararajasingam Niruthika *Bremgarten*
- Peterhans Hanna *Sins*
- Rullkötter Lilly *Auw*
- Seonbuchner Marlon *Besenbüren*
- Suwald Lina *Tägerig*
- Trommer Zoe *Wohlen*



Abteilung G4F mit Franziska Bucher

- Abreu Raquel *Niederwil*
- Bajcini Aida *Villmergen*
- Bečić Ajša *Sins*
- Blum Alexa *Hägglingen*
- Blum Malina *Wohlen*
- Bühler Julie *Fahrwangen*
- Camenzind David *Niederwil*
- Eichholzer Sarah *Oberlunkhofen*
- Gómez Fariña Chenoa *Villmergen*
- Peter Cédric *Waltenschwil*
- Planzer Finn *Oberwil-Lieli*
- Räber Grace *Muri*
- Ruggiero Alfonso *Wohlen*
- Schöpfer Fabiana *Sins*
- Siegenthaler Chandra *Sarmenstorf*
- Solazzo Nora *Fahrwangen*
- Spinnler Yael *Zufikon*
- Wiederkehr Sina *Berikon*
- Wille Muriel *Wohlen*
- Zagorac David *Muri*



Abteilung G4G mit Franziska Märki

- Bieri Sarina *Fischbach-Göslikon*
- Bischoff Michelle *Muri*
- Brogle Ursina *Muri*
- Bucher Joëlle *Villmergen*
- Di Chiara Nastasia *Wohlen*
- Flury Stella *Wohlen*
- Gempp Myriam *Rudolfstetten*
- Glišić Teodora *Bremgarten*
- Jabbès Sarina *Hendschiken*
- Jablan Kayla *Berikon*
- Knüsel Jana *Sins*
- Pallone Aurora *Sarmenstorf*
- Parvex Yannic *Wohlen*
- Ricchetti Luana *Dintikon*
- Rüttimann David *Büttikon*
- Samadelli Lisa *Zufikon*
- Schneider Patrizia *Muri*
- Starkermann Sveva *Bremgarten*
- Thalmann Sophia *Waltenschwil*
- Werlen Carole *Niederwil*



Abteilung G4H mit Anna Lüthy

- Abplanalp Leonie *Hilfikon*
- Bucher Noémi *Unterlunkhofen*
- Eichin Adrian *Mellingen*
- Falcone Marco *Wohlen*
- Feller Sae *Eggenwil*
- Friedli Jenny *Wohlenschwil*
- Garra Matteo *Jonen*
- Gilardoni Désirée *Wohlen*
- Gomer Oliver *Jonen*
- Gut Lars *Sins*
- Haller Emma *Jonen*
- Hug Raphael *Bremgarten*
- Islek Batu *Dottikon*
- Jakaj Julija *Häggingen*
- Kiliç Selin *Bremgarten*
- Marques Raposo Maria *Stetten*
- Mattmann Sabrina *Berikon*
- Müller Cédric *Rottenschwil*
- Ok Alen *Sins*
- Sivagnanamorthy Subeetsha *Wohlen*
- Zuncevski Idris *Bremgarten*